

Rheine : aktuell

Stadtwerke wünschen frohe Ostern!

RHEINE. Die Stadtwerke Rheine wünschen allen Kunden, Bürgern und Mitarbeitern erholsame Feiertage und ein schönes Osterfest! Und wenn der Osterhase noch nicht weiß, was er bringen soll: Im Energiesparshop gibt es jetzt einen

Trinkwassersprudler samt Glaskaraffe und Kohlensäurezylinder für 60 Liter frisch sprudelndes Trinkwasser zum Sonderpreis. Einfach mal reinschnuppern und direkt nach Haus liefern lassen: shop.stadtwerke-rheine.de

Selbstversorgung durch Photovoltaik

RHEINE. Nicht jeder, der sich für eine Photovoltaik-Anlage begeistert, will auch die nötigen Anschaffungskosten bestreiten. Die Stadtwerke Rheine bieten daher den Photovoltaik-Pachtvertrag pro-StromDach an. Statt eine Anlage zu kaufen, zahlt der pro-StromDach-Kunde eine monatliche Pacht; Eigentümer der Anlage bleiben die Stadtwerke Rheine. Als solcher übernehmen sie die Planung, Installation und Wartung der Anlage über die gesamte Vertragslaufzeit – der Kunde stellt also lediglich seine Dachfläche zur Verfügung und hat ansonsten keine Arbeit mit der Anlage.

Die Anlage wird genau auf den Bedarf des Kunden zugeschnitten, damit dieser den Großteil des klimafreundlichen Stroms aus der Photovoltaikanlage selbst nutzt; der Überschussstrom wird ins öffentliche Netz eingespeist und nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz vergütet. pro-StromDach bietet Unabhängigkeit vom Strommarkt, umweltfreundliche Energie-Erzeugung und stabile Strompreise. Mehr unter www.stadtwerke-rheine.de, telefonisch unter 05971 45-192 oder im Kundencenter am Borneplatz montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr.

Stadtwerke auf Messen

RHEINE. Die Stadtwerke Rheine beteiligen sich mit einem Informationsstand an der Ausbildungsmesse in der Stadthalle Rheine. Die Informationsveranstaltung für zukünftige Schulabgänger findet statt am Donnerstag, 9. Juni, von 15 bis 19 Uhr und am Freitag, 10. Juni, von 9 bis 13 Uhr. Wer an einem Ausbildungs-

platz bei den Stadtwerken interessiert ist, ist herzlich eingeladen zum Schnupper-Gespräch – Bewerbungsunterlagen können mitgebracht werden! Am Sonntag, 8. Mai, sind die Stadtwerke Rheine auf der Gewerbeschau Neuenkirchen vertreten. Die Veranstaltung ist von 10 bis 18 Uhr im Industriegebiet Süd (B70N).

osnatel-Angebot bis 31. März

RHEINE. Seit einiger Zeit können Rheinenser sich per Vertrag das schnelle Internet über Glasfaser ins Haus holen dank der Kooperation zwischen den Stadtwerken Rheine

und osnatel. Das Sonderangebot für schnelles Internet mit bis zu 100 MBit/Sekunde gibt es noch bis zum 31. März – also schnell Vertrag abschließen und sparen!

22. März: Weltwassertag

RHEINE. Rheine. Der Weltwassertag der Vereinten Nationen findet alljährlich am 22. März statt. 2016 steht der Weltwassertag unter dem Motto „Wasser und Arbeitsplätze“. Auch in Rheine hängen viele Arbeitsplätze am Wasser: Die Stadtwerke Rheine beschäftigen viele Menschen für die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser. Die Rheiner Bäder bedürfen eben-

so qualifizierten Personals. Und überall dort, wo sauberes Wasser wichtig ist – in Hotels, Restaurants, Krankenhäusern ... – sichert Wasser Arbeitsplätze. Anlässlich des Weltwassertags findet sich rechts ein Artikel zur günstigen und bequemen Verfügbarkeit von gesundem Leitungswasser. Übrigens: Der Wasserspaß im Freibad startet dieses Jahr am 1. Mai!

2016 TOP-LOKALVERSORGER

Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER

700 STROM & GAS

TOP-Lokalversorger 2015

RHEINE. Das Energieverbraucherportal TOP-Lokalversorger hat die Stadtwerke Rheine mit dem gleichnamigen Siegel ausgezeichnet. Dieses erhalten Versorger mit fairen

Preisen und Services, mit einem Blick für die Region sowie mit einem zukunftsorientierten Umweltbewusstsein. Mehr finden Interessierte unter www.top-lokalversorger.de.

Herausgeber: Stadtwerke Rheine GmbH, Hafnenbahn 10, 48431 Rheine
Kunden-Center: Galerie Borneplatz 2, 48431 Rheine
Telefon: 05971/45260, Fax: 05971/45279
info@swrheine.de
StadtBus im Kunden-Center:
Telefon: 05971/45375, Fax: 05971/45279
Stadtbus.rheine@rvm-online.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr
Störungsdienst - 24 Stunden erreichbar:
Strom: Tel. 05971/45200, Erdgas, Trinkwasser: Tel. 05971/45201

Leitungswasser – das bessere Trinkwasser

Warum teures Mineralwasser schleppen und bezahlen, wenn das beste Wasser günstig und bequem aus der Leitung kommt?



Trinkwasser aus der Leitung ist extrem sauber, gesund für jeden und günstig.

RHEINE. Die meisten wissen: Das Leitungswasser in Rheine ist super – und dennoch schleppen sie lieber teures Mineralwasser in ihre Wohnungen. Warum eigentlich? Wir gehen den Vorurteilen zum Leitungswasser auf den Grund.

Mineralwasser ist sauberer als Leitungswasser. Falsch: Trinkwasser ist das weltweit am strengsten kontrollierte Lebensmittel – die geforderten Werte sind wesentlich strenger als bei Mineralwasser. Das Wasser der Stadtwerke Rheine kontrollieren z. B. das Institut für Hygiene an der Uni Münster und das Gesundheitsamt Steinfurt. Probenentnahmen hierzu erfolgen an Bächen, Trinkwasserbrunnen, in Hochbehältern und Wasserrohren sowie an Hausanschlüssen. In einem vom Umweltministerium geprüften Labor werden hunderte Messwerte analysiert – bis auf ein Milliardstel Gramm genau. So ist sicher, dass das Wasser keine schädlichen Bakterien oder sonstige schädliche Inhaltsstoffe enthält. Aktuelle Daten zur Wasserqualität in Rheine finden sich unter www.stadtwerke-rheine.de.

Mineralwasser ist gesünder als Leitungswasser. Auch falsch: Zusätzliche Mine-

ralien zu trinken, ist für gesunde Menschen bei einer normalen Ernährung nicht notwendig. Für manche Menschen hingegen sind die Mineralienkonzentrationen in einigen Mineralwässern ungeeignet – z. B. für Säuglinge, Kranke oder Menschen mit Stoffwechselstörungen. Das Leitungswasser dagegen kann jeder sein Leben lang uneingeschränkt trinken – ohne dass es

ihm irgendwie schaden könnte. Wer dagegen dauerhaft Mineralwasser trinkt, sollte sich über die Zusammensetzung genau informieren.

Ich mag kein Wasser ohne Sprudler. Deswegen gibt es ja Trinkwasser-Sprudler. Hin und wieder eine Kartusche für den Sprudler zu besorgen, ist wesentlich praktischer, als jede Woche schwere Kisten zu

schleppen: Einmal hin mit dem neuen Wasser, einmal zurück mit den leeren Pfandflaschen ...

Mineralwasser ist doch gar nicht so teuer ... Na ja. Bekannte und häufig gekaufte Mineralwasser wie Gerolsteiner oder Vilsa kosten zwischen 49 und 87 Cent pro Liter. Was nun kostet gesprudelt Leitungswasser? Nehmen wir eine vierköpfige Familie mit zwei Litern

Wassergenuss pro Person und Tag (= 240 Liter pro Monat), die sich einen Trinkwassersprudler samt edler Glaskaraffe für 109 Euro aus dem Stadtwerke-Energiesparshop kauft. Das Leitungswasser pro Liter kostet knapp 0,39 Cent (Abwassergebühr eingerechnet), mal 240 Liter – also 93,6 Euro. Pro Monat kostet das Nachfüllen der Kartusche rund 28 Euro. Macht einen Preis von 121,60 Euro pro Monat für die Trinkwasserversorgung der gesamten Familie (50 Cent pro Liter). Nun kann sich jeder anhand seines Mineralwassers ausrechnen, ab wann sich der Sprudler bezahlt macht. Rückenfreundlicher und ökologischer ist das Leitungswasser allemal. Und für ganz ehrgeizige Sparfüchse: Das Stadt-Wasser schmeckt tatsächlich auch ohne Sprudel – und kostet dann nicht mal einen Cent pro Tag und Person.

Ich kann meinem Besuch doch kein Leitungswasser anbieten! Warum nicht? In einer hübschen Karaffe mit einer Bio-Zitronenscheibe oben drauf sieht es doch sogar ästhetischer und frischer aus als jedes Mineralwasser. Im Energiesparshop der Stadtwerke gibt es hübsche Trinkwasserkaraffen: shop.stadtwerke-rheine.de



Besonders in der Küche lässt sich mit wenig Aufwand viel Energie sparen.

Foto: dpa

Damit die Küche kein (Energie)-Fress-Zimmer wird

Sechs Tipps für weniger Strom- und Wasserverbrauch

RHEINE. Die Küche ist der Energie-Fresser-Raum im Haus – zumindest in Haushalten, in denen nicht zweimal täglich gebadet wird. Mit ein paar Tipps lassen sich enorme Kosten sparen. Jeden Tag – damit das Geld für schöne Dinge bleibt ...

Wer allerdings direkt vor dem Urlaub abtaut, spart doppelt: Jetzt sind sowieso kaum noch Lebensmittel in Eis- und Kühlfach und bei den frisch abgetauten Geräten kann man auch gleich den Stecker gezogen lassen, bis man aus dem Urlaub zurückkehrt. Achtung! Bitte nie eine Kerze in Kühlschrank oder Gefrierfach stellen! Abgetaut wird lediglich mit einer Schüssel voll heißem Wasser.

die Heizung abzustellen! Wer aber genug Platz hinter dem Kühlschrank für die Luftzirkulation lässt, macht es dem Kühlschrank leichter zu kühlen und profitiert außerdem von der Abwärme.

Tipp 1: Hinsehen statt Heizen

Wer schon einmal das Vorheizen des Backofens bei einem Rezept weggelassen hat, hat wahrscheinlich gemerkt: Das Essen schmeckt genauso, wenn man es sofort beim Anstellen in die Backröhre schiebt. Wer nicht vorheizt, spart bis zu 20 Prozent Strom und je nach Zieltemperatur und Gerät auch noch eine Viertelstunde Zeit! Das Essen gart schließlich auch schon, bevor die 200 Grad erreicht sind. Warum Rezepte dennoch ständig das Vorheizen verlangen? Weil sich dann die Gar- oder Backzeit genauer bestimmen lässt. Doch wer bei den ersten Versuchen einfach öfter mal durch die Ofenscheibe schaut, hat schnell raus, ob und wie viel länger sein Gerät ohne Vorheizen benötigt.

Tipp 3: Packen statt Pressen

Je voller der Kühlschrank, desto mehr Energie verprasst er beim Kühlen der Lebensmittel. Es lohnt sich daher, regelmäßig auszusortieren, was nicht mehr genießbar ist, und nur so viel einzukaufen, wie man bis zum nächsten Supermarktbesuch verbraucht. Ein fast leerer Kühlschrank kann dann auf niedrigster Stufe laufen und es wird trotzdem nichts schlecht. Richtig packen hilft auch: Lebensmittel, die schon länger im Kühlschrank sind, nach unten, neue nach oben – so kühlen sie sich gegenseitig. Und das übriggebliebene Mittagessen sollte natürlich immer erst vollständig abkühlen, bevor es in den Kühlschrank kommt.

Tipp 5: Jedem Topf seine Platte

Ist ein Topf größer als die Platte, dauert das Garen länger; ist er kleiner, schleudert die Platte unnützlich Energie in den Raum. Besonders sinnvoll sind daher Herde, deren Heizfelder verschiedene Ringgrößen zuschalten können, sodass jeder Topf die zu ihm passende Heizfläche bekommt. Wird etwas länger als 20 Minuten gekocht, empfiehlt sich außerdem ein Schnellkochtopf: Er spart 30 Prozent Energie und das Essen ist schneller auf dem Tisch.

Tipp 6: Sparen mit Sprudler

Einmal kurz aufgedreht, rauscht direkt eine ganze Menge Wasser aus dem Hahn, selbst wenn man nur kurz etwas abspülen wollte. Bis zu einem Viertel Wasser spart man mit einem Luftsprudler, der in den Wasserhahn eingeschraubt wird: Er mischt dem Wasserstrahl Luft bei – weniger Wasser landet im Ausguss. Ist zusätzlich ein Druckpunkt installiert, läuft erst ab dessen Überschreitung die volle Wassermenge. Übrigens: Solch ein Luftsprudler lässt sich natürlich nicht nur in der Küche installieren ...

Sonne genießen statt Gasverträge wälzen

Schon jetzt die günstige Versorgung bis 2018 sichern

RHEINE. Die gute Nachricht: Für den Urlaub können Stadtwerke-Gas-Kunden dieses Jahr rund 200 Euro mehr ausgeben, wenn sie den neuen Sondervertrag „proRheineGas2018“ abschließen. Klar, heizen muss man erst ab Herbst, wer denkt da jetzt schon an den nächsten Gasvertrag? Andererseits will man im Sommer ja auch die Sonne genießen und nicht im Urlaub schon wieder die Gasverträge für die kalten Monate wälzen ... „Wir haben unsere Kalkulation auf Basis der niedrigen Gaspreise erstellt und die neuen Angebote fertig“, sagt EWR-Geschäftsführer Ralf Becker. Schon jetzt bieten die Stadtwerke allen Gaskunden in Rheine den neuen Sondervertrag „proRheineGas2018“ mit einer festen Laufzeit vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2018 an.

Wie das? Die Beschaffungskosten für Gas sind gesunken – diesen Vorteil geben die Stadtwerke an ihre Kunden weiter. Mit Vertragsabschluss sichern Kunden sich die aktuellen Preisbestandteile für Energiebeschaffung und Vertriebskosten für zwei Jahre. „Damit hat der Durchschnittskunde schon mal rund die Hälfte der Gaskosten sicher kalkuliert“, betont Alfred Sagurna, Bereichsleiter für den Vertrieb der Stadtwerke.

Der Arbeitspreis im Vertrag „proRheineGas2018“ beträgt 4,47 ct/kWh bei einem Verbrauch von 25.000 kWh und ist damit günstiger als der jetzt noch gültige Sondervertrag „proRheineGas2016“.

Alle Kunden erhalten das neue Vertragsangebot ab dem 4. April automatisch per Post. Auch für die Kunden im nahen Gebiet sinken die Preise: Die Stadtwerke Rheine sind somit auch für Kunden in Neuenkirchen, Wettingen, Hörstel, und Salzerbegegen deutlich günstiger als der dortige Grundversorger RWE.

Gegenüber dem bisherigen Festpreisangebot ergibt sich durch den Neuabschluss eines Festpreisvertrages für einen Durchschnittshaushaltskunden eine Ersparnis von insgesamt 229 EUR inkl. Umsatzsteuer.



Die Grafik verdeutlicht die Ersparnis gegenüber dem jetzigen Sondervertrag bei einem angenommenen Verbrauch von 25 000 Kubikmetern.